

Lehrplan

## **Zusammenarbeit und Kommunikation**

Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Ministerium für Bildung

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken  
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2010

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter  
[www.saarland.de/lehrplaene.htm](http://www.saarland.de/lehrplaene.htm)

## **Einleitende Hinweise**

Dem vorliegenden Lehrplan „Zusammenarbeit und Kommunikation“ der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung liegt die Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002) sowie die Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung des Schulverbandes ABU Saarbrücken (APO-ABU) vom 10. Juni 1991 in der geltenden Fassung zugrunde.

Bei diesem Lehrplan handelt es sich um einen lernzielorientierten Lehrplan, der Lernziele als Grobziele angibt. Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen und Projektarbeiten bereits enthalten, die mit rund einem Drittel angesetzt wurden.

Der Lehrplan ist so angelegt, dass über die einzelnen Lerninhalte hinaus die ganzheitliche Vermittlung von Schlüsselqualifikationen betont wird. Damit soll die Grundlage für eigenverantwortliche Weiterentwicklung während des gesamten beruflichen Werdegangs gelegt werden. Ziel ist es, den Studierenden Handlungskompetenzen zu vermitteln, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen miteinander verbinden. Methoden und Formen des selbständigen Lernens und Arbeitens der Studierenden sollen vermittelt und gefördert werden.

Die Inhalte des Lehrplanes eignen sich im besonderen Maße, die Erfahrungen der Studierenden in ihrer beruflichen Situation zu berücksichtigen. Daher soll der Unterricht geprägt sein durch eine starke Einbindung der Studierenden. Durch den Einsatz von Videofilmen sollen Praxis bezogene Arbeitssituationen dargestellt werden, die als Grundlage für Diskussionen zu den entsprechenden Themeninhalten des Lehrplanes dienen. Dadurch wird der Erfahrungsaustausch unter den Studierenden angeregt. Die Bearbeitung von Praxis bezogenen Anwendungsbeispielen, Übungen, Fallstudien und Projektarbeiten sollen den Unterricht prägen.

Die Inhalte des Lehrplanes haben einen starken Bezug zu den Fächern Arbeits- und Organisationspsychologie und Projektmanagement-Praxis. Während im Fach Arbeits- und Organisationspsychologie der Themenbereich Kommunikation verstärkt aus psychologischer Sicht und mit einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise vermittelt wird, wird im Fach Kommunikation und Zusammenarbeit verstärkt der Praxisbezug hergestellt und praktische Übungen durchgeführt. Im Themenbereich Teamarbeit werden die Grundlagen für das Fach Projektmanagement-Praxis gelegt. In diesem Fach wird ein Projekt mit einem Unternehmen durchgeführt bei dem die Inhalte des Faches Zusammenarbeit und Kommunikation zur Anwendung kommen sollen.

Saarbrücken, Juni 2010

## LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrictwert Stunden*
1	Kommunikation	20
2	Teamarbeit	20
Summe		40

\* Zeitrictwert i. S. eines Vorschlags

**Lerngebiet 1: Kommunikation**

Zeitrichtwert: 20 Stunden

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Hinweise zum Unterricht</b>
Die Studierenden können  1.1 die Grundlagen der Kommunikation erläutern.	Begriffliche Grundlagen Modelle der Kommunikation Ebenen der Kommunikation Wahrnehmung Kommunikation als Führungsaufgabe Kommunikationsstörungen Verbesserung der Kommunikation Kennzeichen gelungener Kommunikation Zuhörtechniken	Einsatz von Videomaterial Übungen
1.2 die Vorgehensweise bei Mitarbeitergesprächen erläutern.	Gesprächsanlässe Gesprächsvorbereitung Gesprächsführung Gesprächsabschluss Kooperative Gesprächsführung Feedback geben Kritik richtig formulieren	Einsatz von Videomaterial Übungen
1.3 rhetorische Übungen durchführen.	Grundlagen der Rhetorik Vorbereitung einer Rede - Redeaufbau - Aufbau Manuskript - Inhaltliche Gestaltung Durchführung der Rede - Ablauf - Sprache und Sprechtechnik - Stimme und Atmung - Abbau von Ängsten - Körpersprache - Auftreten - Medieneinsatz Checklisten Nachbereitung einer Rede	Einsatz von Videomaterial Übungen

**Lerngebiet 1: Kommunikation**

Zeitrichtwert: 20 Stunden

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Hinweise zum Unterricht</b>
Die Studierenden können  1.4 die Grundlagen der Verhandlungsführung erklären.	Grundbegriffe Vorbereitung der Verhandlung - Ziele - Informationen sammeln - Argumentation vorbereiten Durchführung der Verhandlung - Verhandlungsstart - Eröffnungsangebot - Zugeständnisse machen Abschluss der Verhandlung Argumentationstechniken Einwandbehandlung überzeugendes Auftreten	Übungen
1.5 Argumentationstechniken erläutern.	Argumenttypen Einzelne Argumentationstechniken Umgang mit Einwänden und Widerständen Signale erkennen Unfaire Taktiken	Übungen
1.6 die Körpersprache und ihre Bedeutung erklären.	begriffliche Grundlagen Aussagekraft der Körperhaltung Aussagekraft der Mimik Aussagekraft der Gestik	Videomaterial
1.7 die Vorgehensweise bei der Gesprächsführung erläutern.	Einflussfaktoren auf den Gesprächserfolg Vorbereitung eines Gesprächs Durchführung eines Gesprächs Nachbereitung eines Gesprächs Methoden der Gesprächssteuerung Fragetechniken - Funktionen von Fragen - Rhetorische Fragen - Geschlossene Fragen - Offene Fragen - Suggestivfragen - Alternativfragen Aktives und passives Zuhören Analytisches Zuhören Faire und unfaire Dialektik Feedback geben	Übungen

<b>Lerngebiet 1: Kommunikation</b>		Zeitrichtwert: 20 Stunden
<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Hinweise zum Unterricht</b>
Die Studierenden können  1.8 Konferenzen leiten.	Konferenzzweck Vorbereitung einer Konferenz Durchführung einer Konferenz Nachbereitung einer Konferenz Verhalten bei Diskussionen	

<b>Lerngebiet 2: Teamarbeit</b>		Zeitrichtwert: 40 Stunden
<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Hinweise zum Unterricht</b>
Die Studierenden können  2.1 die Gruppen im Betrieb beschreiben.	formelle Gruppen informelle Gruppen Gruppengröße Organigramm Soziomatrix Soziogramm Gruppenstrukturen Positionen, Rollen, Normen Rollensoziogramme Praktische Konsequenzen Mitgliederwechsel Statusfragen	Videomaterial
2.2 können die Teamreife beschreiben.	Beurteilungskriterien Phasen der Gruppenentwicklung Teamsteuerung Auswirkungen des Führungsverhaltens Kooperationsblockaden Kooperationsanreize Maßnahmen zur Verbesserung der Kooperation	Videomaterial
2.3 können die Teambildung erklären.	optimale Teamgröße Teamleiter Teamttypen Organisation der Teamarbeit Teamfähigkeit von Mitarbeitern	
2.4 die Phasen der Teamentwicklung erklären.	Testphase Nahkampfphase Organisationsphase Arbeitsphase	
2.5 Konflikte im Team beschreiben.	Begriffliche Grundlagen Ursachen von Konflikten Lösung von Konflikten Konfliktkultur	